



AM  
SUISSE

# Basislehrgang

## 1. Lehrjahr Metallbaukonstrukteur EFZ

in Ergänzung zur 4 jährigen  
Betrieblichen Vollzeitlehre





<b>Was ist das Ziel des Basiskurses?</b>	Die Ausbildung eines Metallbaukonstruktors bedeutet einen großen zeitlichen Aufwand. Als Problemfeld wurde das 1. Lehrjahr der 4-jährigen Lehre ausgemacht. Daher hat das AM Suisse Bildungszentrum ein ergänzendes Ausbildungsmodell geschaffen. Der Berufsbildner soll stark entlastet werden. Daher kann er sich gezielt auf seine Kerntätigkeit konzentrieren.
--	--

<b>Wie ist der Basiskurs aufgebaut?</b>	Der Basiskurs startet mit dem ÜK 1, in dem die Einführung in den Beruf sowie die Vermittlung der Grundlagen erfolgt. Anschliessend folgt ein erstes Werkstatt- und Montagepraktikum Somit entsteht der erste Kontakt mit dem Betrieb und den im ÜK erlernten Begriffe in der Praxis. Als letztes Element folgt nun der erste Themenblock am BZA. Ab diesem Zeitpunkt befindet sich der Lernende abwechselnd im Kurs und im Betrieb, bis im Sommer der Kurs mit dem Themenblock 5 beendet wird.
---	--

<b>Wie ist der Ablauf des Basiskurses vorgesehen?</b>	<table> <tr> <td>Daten gem. Prov.</td> <td>ÜK1</td> <td>Zürich</td> </tr> <tr> <td>Stundenplan</td> <td>Themenblock 1</td> <td>Aarberg</td> </tr> <tr> <td></td> <td>Themenblock 2</td> <td>Aarberg</td> </tr> <tr> <td></td> <td>Themenblock 3</td> <td>Aarberg</td> </tr> <tr> <td></td> <td>ÜK2</td> <td>Zürich</td> </tr> <tr> <td></td> <td>Themenblock 4</td> <td>Aarberg</td> </tr> <tr> <td></td> <td>Themenblock 5</td> <td>Aarberg</td> </tr> <tr> <td></td> <td>Exkursion</td> <td>Offen</td> </tr> </table>	Daten gem. Prov.	ÜK1	Zürich	Stundenplan	Themenblock 1	Aarberg		Themenblock 2	Aarberg		Themenblock 3	Aarberg		ÜK2	Zürich		Themenblock 4	Aarberg		Themenblock 5	Aarberg		Exkursion	Offen
Daten gem. Prov.	ÜK1	Zürich																							
Stundenplan	Themenblock 1	Aarberg																							
	Themenblock 2	Aarberg																							
	Themenblock 3	Aarberg																							
	ÜK2	Zürich																							
	Themenblock 4	Aarberg																							
	Themenblock 5	Aarberg																							
	Exkursion	Offen																							

<b>Welche Lerninhalte werden vermittelt?</b>	<table> <tr> <td>Themenblock 1</td> <td>CAD Grundlagen + Allg. Metallbau</td> </tr> <tr> <td>Themenblock 2</td> <td>Grundlagen Treppen und Geländer</td> </tr> <tr> <td>Themenblock 3</td> <td>Grundlagen Fenster und Türen</td> </tr> <tr> <td>Themenblock 4</td> <td>Grundlagen Fassaden</td> </tr> <tr> <td>Themenblock 5</td> <td>Projektarbeit</td> </tr> </table>	Themenblock 1	CAD Grundlagen + Allg. Metallbau	Themenblock 2	Grundlagen Treppen und Geländer	Themenblock 3	Grundlagen Fenster und Türen	Themenblock 4	Grundlagen Fassaden	Themenblock 5	Projektarbeit
Themenblock 1	CAD Grundlagen + Allg. Metallbau										
Themenblock 2	Grundlagen Treppen und Geländer										
Themenblock 3	Grundlagen Fenster und Türen										
Themenblock 4	Grundlagen Fassaden										
Themenblock 5	Projektarbeit										

<b>Welche tiefe hat ein Themenblock?</b>	Die Themenblöcke vermitteln ein breites Spektrum des jeweiligen Themas, dabei stehen diese immer in Verbindung mit Theorie und Praxis. Ziel ist es, die Themen so nahe wie möglich an der Praxis zu halten.
--	---

<b>Wie sieht ein konkretes Beispiel aus dem Basiskurs aus?</b>	Innerhalb der Themen werden folgende Inhalte erarbeitet: Planungs- / Produkte- / Werkstoff- / Produktions- und Montagekenntnisse. Geltende Normen, Gesetze und Vorschriften.
--	--

<b>Wie sieht ein konkretes Beispiel aus dem Basiskurs aus?</b>	Da an und aus der Praxis gearbeitet wird, gehören auch Mass-aufnahmen, Fachvorträge, Produkteschulungen, Exkursionen etc. zum Kursinhalt.
--	---

<b>Wie sieht ein konkretes Beispiel aus dem Basiskurs aus?</b>	Bereits mit dem ersten Themenblock steigen wir in die 2-CAD Grundlagen ein. Es werden einfache Arbeiten wie das Aufzeichnen einer Konsole und das Erstellen von Genehmigungs- wie Produktionsplanes erstellt. Das erstellen von Stück-, Zuschnitts- oder Staboptimierungslisten wird gekonnt angewendet. Dabei werden die gültigen Normen und Vorschriften behandelt und kennengelernt.
--	---

<b>Was macht der Lernende während den Betriebsaufenthalten?</b>	Die Lernenden erhalten zum Abschluss eines Themenblocks Aufgaben, welche sie im Betrieb erarbeiten können. Es ist dem Ausbildungsbetrieb freigestellt, ob der Lernende an den Aufgaben oder an betrieblichen Projekten mitwirkt. Während den Aufenthalten wird vorgeschlagen, dass die Lernenden ein Werkstatt- und Montagepraktikum absolvieren. Dadurch können sie bereits sehr früh die Theorie mit der Praxis verknüpfen.
---	---

<b>Wo findet der Basiskurs statt?</b>	Der Basiskurs wird im Bildungszentrum des AM Suisse in Aarberg durchgeführt. Durch die breite Infrastruktur haben die Lernenden jederzeit die Gelegenheit mit dem Kursleiter einige Themen direkt in der Werkstatt anzuschauen und offene Fragen praxisbezogen zu beantworten.
---------------------------------------	--

<b>Wieso gerade der Standort Aarberg?</b>	Aarberg liegt optimal im Einzugsgebiet der Regionen Bern, Seeland, Emmental, Solothurn, Basel und Entlebuch. Somit kann der Basiskurs auch für Betriebe, welche ländlich liegen, zentral genutzt werden. Durch die Anbindung an den ÖV ist es möglich, dass die Lernenden am Abend zu Hause sein können.
---	--

<b>Was bietet das Kurslokal?</b>	Das Kurslokal bietet den Lernenden ein gut eingerichtetes Schulzimmer. Nebst verschiedenen technischen Produkteunterlagen und Handmustern steht ein großzügiger Arbeitsplatz zur Verfügung. Jeder Arbeitsplatz ist mit eigenen Monitor, Tastatur und Maus ausgestattet. Selbstverständlich gehören auch Beamer, Drucker und Internetzugang per WLAN oder Kabel zur Infrastruktur. Dies ermöglicht eine Atmosphäre wie in einem technischen Büro. Für das leibliche Wohl steht im Untergeschoss eine kleine Cafeteria zur Verfügung. In der Nähe sind auch Restaurants anzutreffen.
----------------------------------	--

<b>Welche Unterbringungsmöglichkeiten bestehen?</b>	Das Bildungszentrum Aarberg bietet Unterbringungsmöglichkeiten im Haus des Handwerks an. Ein Frühstücksbuvet wird bereitgestellt.
---	---

<b>Was kann mein Lernender nach dem Basiskurs?</b>	Ihr Lernender wird nicht mehr können als andere, jedoch wesentlich selbständiger sein. Der Lernende wird nach dem Basiskurs soweit sein, dass er die Betrieblichen und Projekttechnischen Abläufe versteht, sich seine Grundlagen selber beschafft und unter Aufsicht kleiner Aufträge selbstständig abwickeln kann. Von der Maßaufnahme über die Planung, durch die Produktion und Montage, bis hin zur Bauabnahme verfügen die Lernenden über das Grundwissen.
--	--

<b>Für welche Unternehmen ist der Basiskurs das richtige Hilfsmittel?</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Haben Sie keine Zeit sich um Lernende zu kümmern?</li> <li>Erscheint Ihnen der Aufwand für die Ausbildung eines 4-Jährigen Metallbaukonstruktors zu hoch?</li> <li>Sie haben dieses Jahr noch keinen Ausbildungsplatz frei?</li> <li>Sie haben Bedenken eine solide Grundbildung anzubieten?</li> <li>Sie denken das braucht es nicht?</li> <li>Sie möchten auch in Zukunft gut ausgebildete Fachleute finden?</li> </ul>
---	--

<b>Wann ist Anmeldeabschluss?</b>	Wenn Sie diese Fragen mit Ja beantworten können, dann sind Sie bei uns genau richtig!
-----------------------------------	---

<b>Welche Vorteile haben Sie als Betrieb / Lehrmeister?</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Sie finden eher Zeit sich Ihrer eigentlichen Arbeit zu widmen.</li> <li>Die Ausbildung wird weniger aufwändig und über das Gesante betrachtet für den Lehrbetrieb kostengünstiger.</li> <li>Sie können den MBK früher und vollwertiger Einsetzen.</li> <li>Der MBK verfügt in den Themengebieten über ein ausgeprägtes Fachwissen.</li> <li>Sie helfen nachhaltig mit, qualitativ hochstehende Fachleute auszubilden.</li> </ul>
---	---

<b>Wer unterrichtet den Basiskurs?</b>	Der Basiskurs wird durch einen ausgebildeten Metallbauprojektleiter mit fundierter Erfahrung in allen Betrieblich- und Projekttechnischen Bereichen vermittelt. Aufgrund der bisherigen Tätigkeiten im Metallbau sind auftragsspezifische Gegebenheiten von der Akquise bis zur Projektabrechnung, sei es von kleineren und größeren Projekten, vorhanden und so kann ein breiter Wissensstand vermittelt werden.
--	---

<b>Was ist mit dem Besuch der Berufsfachschule während des Basiskurses?</b>	Die Berufsfachschule, sowie die Berufsmaturität (BM) können während des Aufenthaltes im Basiskurs ganz normal besucht werden.
---	---

<b>Wie kann ein interessierter Betrieb vorgehen, um sich selber ein Bild der Ausbildung zu machen?</b>	Alle Interessierten Betriebe oder Berufsbildner sind jederzeit willkommen. Für eine Terminvereinbarung können Sie sich jederzeit unter untenstehender Adresse melden.
--	---

<b>Wer ist mein Ansprechpartner?</b>	Die Kursadministration läuft über: AM Suisse Bildungszentrum Aarberg George Burkhard, Fachbereichskoordinator Metallbau Chräjeninsel 2, 3270 Aarberg g.burkhard@amsuisse.ch, 032 391 99 10
--------------------------------------	--

<b>Wie hoch sind die Kurskosten?</b>	Basiskurs MBK (20 Wochen, modular) CHF 6600.– exkl. 7,7% Mwst. ÜK 1 und 2 sind nicht im Kursgeld enthalten! Abrechnung monatlich.
--------------------------------------	---

<b>Welche zusätzlichen Kosten fallen an?</b>	Kosten für Anreise, Übernachtung und Verpflegung sind Sache der Lehrbetriebe oder der Lernenden. Damit die Lernenden im Basiskurs arbeiten können, wird ein Notebook mit dem CAD PFI und dem Blockwiz vorausgesetzt. Grundvoraussetzung des Laptops gemäss Beiblatt.
--	--

<b>Dauer des Kurses?</b>	Start des Basislehrganges ist der mitte August 2022 im Anschluss an den ÜK1. Beendet wird der Lehrgang mit Abschluss des TB 05 ende Juni 2023.
--------------------------	--

<b>Wie kann ein entsprechender Lehrender angemeldet werden?</b>	Die Anmeldung erfolgt mittels Anmeldeformular. Anmeldungen werden jeweils nach der Reihenfolge des Eingangs (Poststempel) berücksichtigt.
---	---

<b>Wann ist Anmeldeabschluss?</b>	Für den Lehrgang 2022–2023 ist der Anmeldeschluss der 8.Juli 2022 (Poststempel).
-----------------------------------	--